

Diskrete Mathematik für Informatikstudien Sommersemester 2020

7. Übungsblatt (5.5.2020)

Beispiel 7.1. Gegeben sind die aussagenlogischen Variablen A , B und C .

- (a) Überprüfen Sie mit Hilfe einer Wahrheitstafel, für welche Belegungen von A , B und C mit Wahrheitswerten die folgenden Formeln X_1, Y_1, X_2, Y_2 wahr sind.

$$\begin{array}{ll} X_1 = (A \rightarrow B) \rightarrow C & Y_1 = A \rightarrow (B \rightarrow C) \\ X_2 = (A \vee B) \vee C & Y_2 = A \vee (B \vee C) \end{array}$$

- (b) Überprüfen Sie anhand der Wahrheitstafeln aus (a), welche der Formeln $X_1 \rightarrow Y_1$, $Y_1 \rightarrow X_1$, $X_2 \rightarrow Y_2$ und $Y_2 \rightarrow X_2$ Tautologien sind.

Beispiel 7.2. Dem Speiseplan einer Mensa soll ein neues Menü hinzugefügt werden. Dabei gelten die folgenden Bedingungen.

- (i) Das Menü muss Brot beinhalten, falls kein Dessert dabei ist.
- (ii) Gehören Brot und Dessert zum Menü, darf es dazu keine Suppe geben.
- (iii) Wenn im Menü aber Suppe enthalten ist oder kein Dessert dazu gehört, darf es kein Brot geben.

Bilden Sie Formeln X , Y , Z der Aussagenlogik, die jeweils den Bedingungen (i), (ii) und (iii) entsprechen. Stellen Sie eine Wahrheitstafel für diese Formeln auf und finden Sie anschließend eine möglichst einfache Formel, die zu $X \wedge Y \wedge Z$ äquivalent ist.

Beispiel 7.3. Gegeben seien aussagenlogische Formeln X und Y . Außerdem sei T eine Tautologie und K eine Kontradiktion.

- (a) Erstellen Sie eine Wahrheitstafel für die Formel $X \leftrightarrow Y$ und begründen Sie anhand dieser Tafel, dass diese Formel genau dann eine Tautologie ist, falls $X \leftrightarrow Y$.
- (b) Zeigen Sie anhand einer Wahrheitstafel, dass

$$X \rightarrow T \iff T, \quad T \rightarrow X \iff X, \quad X \rightarrow K \iff \neg X \quad \text{und} \quad K \rightarrow X \iff T.$$

Verwenden Sie für die folgenden beiden Aufgaben keine Wahrheitstafeln, sondern ausschließlich die Regeln auf der zweiten Seite dieses Übungsblattes.

Beispiel 7.4. Gegeben sind aussagenlogische Formeln X und Y . Zeigen Sie

- (a) $(X \rightarrow Y) \wedge \neg Y \implies \neg X$;
- (b) $X \rightarrow ((Y \rightarrow (X \rightarrow Y)) \rightarrow X) \iff \top$.

Bemerkung: Die Regel (a) heißt „Modus Tollens“.

Beispiel 7.5. Gegeben sind aussagenlogische Formeln X , Y und Z . Zeigen Sie, dass die folgenden drei Formeln äquivalent sind.

$$X \rightarrow (Y \rightarrow Z), \quad Y \rightarrow (X \rightarrow Z) \quad \text{und} \quad (X \wedge Y) \rightarrow Z.$$

Liste der erlaubten Regeln

Für jegliche aussagenlogische Formeln X, Y, Z gelten die folgenden Regeln.

- $$\begin{aligned} \neg\neg X &\iff X && (1) \\ (X \wedge Y) \wedge Z &\iff X \wedge (Y \wedge Z) && (2) \\ (X \vee Y) \vee Z &\iff X \vee (Y \vee Z) && (3) \\ X \wedge Y &\iff Y \wedge X && (4) \\ X \vee Y &\iff Y \vee X && (5) \\ X \wedge (Y \vee Z) &\iff (X \wedge Y) \vee (X \wedge Z) && (6) \\ X \vee (Y \wedge Z) &\iff (X \vee Y) \wedge (X \vee Z) && (7) \\ \neg(X \vee Y) &\iff \neg X \wedge \neg Y && (8) \\ \neg(X \wedge Y) &\iff \neg X \vee \neg Y && (9) \\ X \rightarrow Y &\iff \neg X \vee Y && (10) \\ X \rightarrow Y &\iff \neg Y \rightarrow \neg X && (11) \\ X \vee \neg X &\iff \top && (12) \\ X \wedge \neg X &\iff \perp && (13) \\ X \vee \top &\iff \top && (14) \\ X \wedge \perp &\iff \perp && (15) \\ (X \rightarrow Y) \wedge (Y \rightarrow Z) &\implies (X \rightarrow Z) && (16) \\ \perp &\implies X && (17) \\ X &\implies \top && (18) \\ X \wedge \top &\iff X && (19) \\ X \vee \perp &\iff X && (20) \\ X \wedge X &\iff X && (21) \\ X \vee X &\iff X && (22) \\ X \wedge Y &\implies X && (23) \\ X &\implies X \vee Y && (24) \\ X \leftrightarrow Y &\iff (X \rightarrow Y) \wedge (Y \rightarrow X) && (25) \\ \neg\top &\iff \perp && (26) \end{aligned}$$